

Lucianus Walrus Fregel (Frankf. 1565)
2te Fabel aus

e

(Reinhart Fuchs I.) wo aber das Geislein durch einen Riß den Wolf erkennt. So auch Gulderich Wolgemuth in seinem er-
 neuten Esopus (Frankf. 1623.). Lafontaine (Fables IV. 15.)
 hat die Fabel auch einfach, wie Corrozet, doch gedenkt jener
 des Umstands mit der weißen Pfote, welche das Geislein zu
 sehen verlangt, wie in unserm Märchen und wir erinnern uns
 eines Bruchstücks aus einem vollständigen Französischen. Der
 Wolf geht zum Müller, reicht ihm die graue Pfote und spricht:
 "meunier, meunier, trompe moi ma patte dans ta
 farine blanche!"
 — "non, non! non, non!" — "alors je te
 mange!"

Da thut es der Müller aus Furcht.

Auch Psamathe die Nereide sandte den Wolf auf Veleus
 und Telamons Heerden, der Wolf fraß sie insgesammt und
 wurde dann versteinert, wie ihm hier Steine eingnäht wer-
 den. Doch liegt die Sage vom versteinerten Wolf noch tiefer.

6.

Der getreue Johannes.

Aus Zwehren, eine andere Erzählung aus dem Naderbörni-
 schen. Ein armer Bauer bittet, auf Geheiß eines alten Mär-
 terchens, den zu Gevatter, der ihm zuerst draußen auf dem
 Weg begegnet und den er noch nicht kennt. Das ist nun der
 König, der hebt auch das Kind aus der Taufe und gibt ihm
 den Namen Roland. Die Königin war aber zu derselben
 Stunde niedergekommen und ihr Kind Joseph genannt. Als
 ein Jahr herum ist, läßt der König den kleinen Roland abru-
 len und nimmt ihn an Kindesstatt an. Roland und Joseph
 wachsen zusammen auf und halten sich für Geschwister. Als sie
 zwanzig Jahr alt sind, reitet der König einmal fort und hin-
 terläßt ihnen die Schlüssel zu allen Stuben; sie sollen alle

auffschließen dürfen,
 rig, daß er am
 die verbotene
 schlafen, als ab
 das Bild einer
 Anblick in Ohnm
 wieder zu sich ge
 und hat keine M
 Königstöchter le
 Thurn sitzen, M
 zu ihren Eltern g
 wieder zurück in
 daher gar nicht e
 Sache heimreisen
 mit Kanonen be
 ren beladen. E
 aus und Joseph
 daß immer nur e
 weil er sonst zu
 König kommt n
 gin und kaufen
 nees ihre Tocht
 betreten hat,
 schöne Braut for
 wiederauholen, a
 geschossen. Wäh
 Wache, da hört
 "wißt ihr Neues
 "die schöne Kön
 hier. Wer sie
 jemand haben,
 Aber wer das no
 Da erschreck Jos
 machen will, bitt
 Wache zu überla
 Kinder m.

König